

# JUIST-STIFTUNG

Bürgerstiftung für das Töwerland

## Berichte 2013

–Jahresüberblick–



**JUIST-STIFTUNG**

Herrenstrandstraße 7

26571 Juist

Tel.: 04935 -1051

Fax: 04935 -1399

[www.juist-stiftung.de](http://www.juist-stiftung.de)  
[info@juist-stiftung.de](mailto:info@juist-stiftung.de)



## Inhaltsangabe:

### 2013

|                                                                                        |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Februar 2013 : I-Phone App veröffentlicht                                              | 3  |
| Februar 2013 : Zwei Wagen Buschwerk beim Frühjahrsputz                                 | 4  |
| April 2013 : Zu den Herbstferien sollen Turngeräte auf dem Janusplatz stehen           | 5  |
| Juni 2013 : Juister Memmertfeuer benötigt finanzielle Hilfe                            | 6  |
| August 2013: Bekanntmachung zur Konzertreihe der Juist-Stiftung                        | 10 |
| September 2013 : Tag der Stiftungen auf der Insel Juist                                | 11 |
| Oktober 2013: Memmertfeuer jetzt „kopflös“                                             | 13 |
| 2. Oktober 2013 : Erstaunliche Vielfalt beim Medien-Projekt an der Juister Inselschule | 14 |
| November 2013 : Juist-Stiftung übergab Bewegungsparcour an die Inselgemeinde           | 15 |
| November 2013 : Juist-Stiftung unterstützt Musikverein „Harmonia“                      | 17 |

### 2013

#### Februar 2013 : I-Phone App veröffentlicht

In diesen Tagen wurde die neueste Version der I-Phone App der JUIST-STIFTUNG veröffentlicht. Es werden alle wichtigen Informationen über die Juister Bürgerstiftung, wie die Satzung, die Gremien sowie Aktivitäten und Projekte der Stiftung dargestellt.

Als Neuerung kommt nun ein Satellitenfoto der Insel in die App. Auf diesem Foto werden mit „Nadeln“ alle Orte auf der Insel gezeigt, an denen sich Spuren der JUIST-STIFTUNG finden. So findet man auf einen Blick die Goldfischeiche, die Standorte der Defibrillatoren an der Domäne Bill und dem Flugplatz, die Bouleplätze, die Stelen auf dem Dünenfriedhof und viele weitere Orte, die mit der JUIST-STIFTUNG in Verbindung stehen. Die App ist kostenlos für das I-Phone erhältlich. Wer es bereits vorher auf seinem I-Phone, I-Pod Touch oder I-Pad installiert hat, bekommt das Update und auch die folgenden Aktualisierungen automatisch.

The screenshot shows the App Store page for the 'Juist-Stiftung' app. At the top, it says 'Juist-Stiftung von Qualitätssicherung Wittich' and 'Mehr von diesem Entwickler'. Below this is a description in German: 'Die App ermöglicht Ihnen einen Überblick über die Arbeit der Juist-Stiftung in den sechs Jahren seit ihrer Gründung als seinerzeit 99. Bürgerstiftung in Deutschland. Sie können sich sowohl über die Breite der Projekte überzeugen als auch die Aktiven der Stiftungsleitung kennen lernen. Darüber hinaus ist die komplette Satzung hinterlegt. Die App setzt nur dann eine Internet-Anbindung voraus, wenn Sie den Links folgen und sich im WWW über unsere Arbeit informieren wollen. Sie ist für iPhone, iPad und iPod touch geeignet.' There is a 'Kostenlos' (Free) label and a 'Herzlich Willkommen!' message. The 'iPhone Screenshots' section shows two preview images: one with 'Herzlich Willkommen!' and a list of menu items like 'Infos von A bis Z', 'Aktuelles/Termine', 'Adresse/Kontakt', 'Vorstand', 'Stiftungsrat', and 'Satzung'; the other shows contact information: 'Juist-Stiftung, Postfach 1326, D-26571 Juist, Tel. 0 49 35 - 10 51, Fax 0 49 35 - 13 99, Mail: info@juist-stiftung.de, Web: www.juist-stiftung.de, Realisierung: www.qs-wittich.de, Fotos: S. Erdmann, C. Wittich, H. Alenfelder, D. Brübach'.

## Februar 2013 : Zwei Wagen Buschwerk beim Frühjahrsputz

Frühjahrsputz bei den Goldfischteichen. Wie in jedem Jahr sorgte die Juist-Stiftung wieder dafür, dass überflüssiges Gestrüpp entfernt, die Büsche und Sträucher vorsichtig zurück geschnitten wurden, damit man die Wege rund um den Teich wieder ungehindert begehen kann. Am vergangenen Samstag kamen rund 15 Helfer zusammen, die zwei Anhänger mit Busch- und Strauchwerk beluden.



Die größte Abordnung stellte wie in jedem Jahr die Bereitschaft vom DRK-Ortsverein Juist. Auch ein Mitarbeiter aus dem Rathaus und ein Ratsmitglied beteiligten sich an der Aktion. Wichtige Vorarbeit leisteten bereits vorab die Mitarbeiter vom Bauhof, die mit Spezialwerkzeug und -geräten für den Strauchschnitt sorgten.

Leider konnten die Äste, die ins Wasser gefallen war, nicht geborgen werden, da der Teich mit einer geschlossenen Eisfläche überzogen war. Dieses wurde bisher immer durch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr gemacht, doch diese unternahmen an diesem Tag ohnehin einen Ausflug zum Festland. Die Stiftung möchte die Jugendfeuerwehr daher bitte, diese Arbeit noch durchzuführen, wenn der Goldfischteich wieder eisfrei ist.



übernommen von JNN :: Juist Net News:  
Eingereicht von S. Erdmann am  
26. Feb 2013



## April 2013 : Zu den Herbstferien sollen Turngeräte auf dem Janusplatz stehen

Die Juist-Stiftung freut sich sehr, dass der Rat einstimmig ihrem Antrag, auf dem Janusplatz Sportgeräte aufstellen zu können, zugestimmt hat. Damit habe die Bürgerstiftung jetzt Planungssicherheit und könne das Projekt vorantreiben. Mit einem Baubeginn sei Anfang Oktober dieses Jahres zu rechnen, teilte Dieter Brübach Vorstandsvorsitzender der Stiftung, jetzt bei einem Pressegespräch mit. Zur Vorgeschichte führte Brübach aus, dass die Sache durch Uda Haars, der Vorsitzenden des Stiftungsrates, in Gang kam. Sie hatte solche Geräte bei einer Reha in Oldenburg entdeckt und im Juni vergangenen Jahres dem Stifterforum vorgestellt. Hier fand der Vorschlag, so etwas auch für Juist anzuschaffen, große Zustimmung. Gemeinsam mit Rat und Verwaltung reifte schließlich die Lösung, dass sie im westlichen Teil vom Janusplatz aufgestellt werden sollen.

Ein genauer Plan, wie sie dort angeordnet werden sollen, steht noch nicht. Kürzlich war ein Berater der Herstellerfirma Playfit aus Hamburg zu einem ersten Sondierungsgespräch auf der Insel. Er teilt mit, dass Juist die erste Insel sei, die Interesse an einer Aufstellung solcher Turngeräte zeige. Er stellte zudem fest, dass bei Anschaffung eines Duplex-Schultertrainers ein normaler Schultertrainer entfallen kann. Somit sollen jetzt statt der ursprünglich geplanten sieben nur noch sechs Geräte angeschafft werden. Dabei handelt es sich neben dem Schulter-Trainer um ein Rücken-Massage-Gerät, einem Rücken-, einem Bein-, einem Beweglichkeits- und einem Ganzkörpertrainer.



Unser Foto zeigt den westlichen Bereich vom Janusplatz, wo die sechs Turn- und Trainingsgeräte und ein Schild aufgestellt werden sollen.

Die Geräte eignen sich für jedermann und zu jeder Jahreszeit, alle sind vom TÜV Süd zertifiziert und tragen das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit. Sie werden aus Edelstahl hergestellt. Dieter Brübach schätzt, dass sie zweimal im Jahr von Flugrost gereinigt werden müssen, weitere Pflege- und Wartungsarbeiten sind nicht zu erwarten.

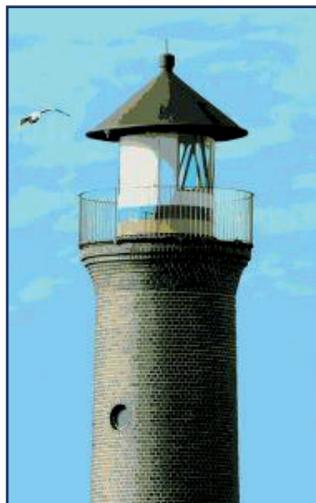
---

Es ist eine tolle Sache von der Juist-Stiftung, hier Projekte nicht nur anzudenken, sondern auch umzusetzen", sagte Bürgermeister Dietmar Patron. Die Bürgerstiftung wäre mit ihrer vielfältigen Art und Weise der Unterstützung für die Insel ein wichtiger Faktor. Die Geräte müssen in einem Betonfundament eingelassen werden, der Boden soll dem der vorhandenen Wege auf dem Janusplatz angepasst werden. Außerdem wird ein erklärendes Standortschild aufgestellt, auf diesem sollen auch die Sponsoren genannt werden.

Für die Juist-Stiftung ist das Projekt ein großer Brocken, immerhin spricht der Vorsitzende von Endkosten, die sich bei rund 50.000 Euro bewegen werden. Diese Summe soll durch Spenden erbracht werden, wobei rund zwei Drittel bereits gedeckt sind. Für das restliche Drittel hat die Stiftung ein Sonderkonto eingerichtet. (Kto.-Nr. 872 4040 401 bei der Oldenburgischen Landesbank AG, BLZ 280 200 50).

Eingereicht von S.Erdmann übernommen von JNN :: Juist Net News ::  
JNN-Foto: Stefan Erdmann

#### Juni 2013 : Juister Memmertfeuer benötigt finanzielle Hilfe



Der Präsident der NO.PO.NI.RE.AG, Georg Altmanns, hat große Sorgen. Das alte Memmertfeuer von 1939, welches heute seinen Platz auf dem Juister-Leuchtturm hat, ist abgängig. Seit Dezember 1992 hat das Leuchtfeuer seinen letzten Platz dort gefunden, der Turm wurde eigens dafür errichtet. „Wir haben nicht gedacht, dass uns die Vergangenheit so schnell einholt“, so Georg Altmanns: „Nun müssen 37000,00 € daher.“ So hoch ist nämlich der Kostenvoranschlag für eine Renovierung des in die Tage gekommenen Leuchtfeuers.

Das alte Lampenhaus, das ehemals auf dem Leuchtturm der Insel Memmert stand, konnte 1986 von dem gefährdeten Bauwerk gerettet werden und kam anschließend nach Juist. Viele Juister Vereine hatten sich damals dafür stark gemacht. Heute wird der Juister Leuchtturm mit dem Memmertfeuer von der NO.PO.NI.RE.AG

gepflegt und verwaltet. „Größere Reparaturen können aber von uns nicht durchgeführt werden, wir sind auf fremde Hilfe angewiesen“, sagt Georg Altmanns. Allein der Abtransport des alten Leuchtfeuers kostet rund 5.000 Euro. Da es keinen geeigneten Kran

---

auf Juist gibt, muss eigens für den Abbau ein entsprechend großer Autokran per Schiff zur Insel transportiert werden. Eine Spezialfirma in Aurich soll das damalige Seezeichen sanieren.

Wie soll es nun weitergehen? Wollen die Insulaner und ihre Gäste auf das Memmertfeuer verzichten? Keineswegs – aber es wird höchste Zeit, dass was passiert. Noch strahlt das alte Leuchtfeuer im 13 Sekunden-Takt über Juist. Es soll nach dem Wunsch der Insulaner und Gäste weiter strahlen, doch die dringenden Reparaturen müssen schnellstens durchgeführt werden. Die Bürgerstiftung von Juist, die „Juist-Stiftung“, sitzt jetzt ebenfalls mit im Boot. In einer Werbeaktion sammelt sie Spenden und sorgt für deren Weiterleitung.

In einem Flyer, der bei Presse-Poppinga auf Juist ausliegt, finden Gäste und Insulaner alle Informationen (auch unter [www.juist-stiftung.de](http://www.juist-stiftung.de)). Der Präsident Georg Altmanns: „Wir sind auf jede Hilfe angewiesen.“ Unter dem Stichwort „Mempertfeuer“ können Spenden bei der Raiffeisen-Volksbank Konto-Nr. 850 50 50 401 Fresena (BLZ 283 615 92) eingezahlt oder überwiesen werden.

von S. Erdmann

### August 2013 : Juist-Stiftung präsentierte wieder Jazz im Pfarrgarten

Auch in diesem Jahr präsentierte die Juist-Stiftung wieder ein Konzert in der Reihe „Jazz im Pfarrgarten“. Diesmal konnte die Bürgerstiftung die Gruppe „Vince“ aus Hannover für einen Auftritt auf der Insel gewinnen. Inselfastorin Elisabeth Tobaben stellte für das Konzert wieder den Pfarrgarten in der Wilhelmstraße zur Verfügung.

Dieter Brübach, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, konnte an dem lauschigen Abend, wo auf der Insel ausnahmsweise mal Windstille herrschte, eine große Zahl von Zuhörern begrüßen, die sich zwischen Bäumen und Blumen im Pfarrgarten eingefunden hatte. Neben der Kirchengemeinde dankte er allen Sponsoren und Helfern, die dazu beigetragen hatten, dass der Abend in dieser Form möglich wurde.



Ein besonderer Dank ging an die vier Musiker, die ohne Gage und nur gegen eine Spende, die am Ausgang eingesammelt wurde, diesen Auftritt für die Juist-Stiftung machten. Vince versteht sich als interdisziplinärer Mix aus Theater, Stummfilm und Jazzkonzert. Die Gruppe ist eine lebendige Fernsehshow und damit ein audiovisuelles Erlebnis. „Wir spielen einfach Musik, die uns gefällt,“ so

beschreiben die Musiker selbst ihren Stil. Die Gruppe besteht aus den Musikern Dirk Häfner (Gitarre), Arne Müller (Schlagzeug), Simon Becker-Foss (Saxophon) und René Bornstein (Kontrabass). Die beiden Letztgenannten zeichnen auch für die Kompositionen verantwortlich.

Das Besondere am Juister Konzert war zudem die besondere Atmosphäre, da man keinen Konzertsaal, sondern einen Garten als Auftrittsort nutzte. Auf Partybänken, Holzstühlen und an Stehtischen war der Zuhörer quasi mittendrin. Die Helfer von der Juist-Stiftung sorgten dabei für gekühlte Getränke, ebenso konnte man Informationen über die Arbeit der Juist-Stiftung erhalten.

Eingereicht von S.Erdmann, JNN-FOTO: STEFAN ERDMANN

## Konzertreihe der Juist-Stiftung

Konzert am 21. August 2013 um 20:15 Uhr  
im Pfarrgarten der Ev. luth. Inselkirchengemeinde, Wilhelmstr. 42



### – Jazz im Pfarrgarten –



### Sie sind herzlich eingeladen!

Eintritt frei – Die Künstler freuen sich über Ihre Spende.



## August 2013: Bekanntmachung zur Konzertreihe der Juist-Stiftung

Vor dem Inselmusikfest möchte die Juist-Stiftung noch auf einen anderen musikalischen Höhepunkt hinweisen: Uwe Komischke (Trompete und Corno da caccia) und Torsten Pech (Orgel) laden ein zum Konzert in der Evangelischen Inselkirche auf Juist. Dieses findet am Freitag, den 27. September um 20:15 Uhr statt. Die Künstler freuen sich über Ihre Spende zugunsten der Juist-Stiftung.



**Konzertreihe der Juist-Stiftung**

Konzert am 27. September 2013  
um 20:15 Uhr  
in der Evangelischen Inselkirche

**Trompete & Orgel**



**Uwe Komischke**  
(li., Trompete und  
Corno da caccia)

**Torsten Pech**  
(Orgel)

[www.trompeteundorgel.com](http://www.trompeteundorgel.com)

**Sie sind herzlich eingeladen!**  
Eintritt frei – Die Künstler freuen sich über Ihre Spende  
zugunsten der Juist-Stiftung.



## September 2013 : Tag der Stiftungen auf der Insel Juist

Zum nunmehr fünften Mal fand jetzt das „Insel-Musikfest“ aus Anlass des Tages der deutschen Bürgerstiftungen statt. Neben der Juist-Stiftung war auch die Kurverwaltung und die Jugendbildungsstätte Theodor Wuppermann daran beteiligt, ebenso eine ganze Reihe von Musik- und Tanzgruppen der Insel.

Dieter Brübach, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, freute sich, dass sich wieder so viele Musiker als Zeitspender für die Veranstaltung gefunden hatten. Er konnte im großen Saal vom „Haus des Kurgastes“ auch sehr viele Zuhörer begrüßen, die trotz des Sonnenwetters an diesem Nachmittag dorthin kamen. Er dankte auch der Kurverwaltung, die den Raum zur Verfügung gestellt hatte und Ingo Steinkrauß, welche das Programm und die Zusammenstellung der Gruppen erarbeitet hatte.



Zugleich konnte der Vorsitzende auch einen Scheck in Höhe von 1.430 Euro aus den Händen von Gudrun Haiden, der Sportleiterin bei der Kurverwaltung, entgegen nehmen. Dieses war der Erlös aus Sammlungen beim Strandsport und dem Verkauf von T-Shirts bei den beliebten Inselläufen im abgelauenen Sommer. Das Geld soll nach Angaben von Brübach der Renovierung des Juister Memmertfeuers dienen. Er konnte dazu berichten, dass das Feuerhaus am 7. Oktober demontiert und zum Festland gebracht wird, damit es im kommenden Sommer wieder im neuen Glanze am Hafen erstrahlen kann.

Lobende Worte für die Arbeit der Stiftung fand auch Bürgermeister Dietmar Patron. Diese Institution würde mit einem unheimlichen Engagement, das man gar nicht hoch genug bewerten könne, auf der Insel in vielen Bereichen tätig sein. So könnten viele Dinge für den Juister und den Gast durchgeführt oder angeschafft werden, die aufgrund der Kassenlage der Gemeinde sonst gar nicht möglich wären. Als Beispiel nannte er das jüngste Projekt, nämlich die Aufstellung von Sportgeräten im Bereich des Janusplatzes. Vorstandsmittglied Michael Bockelmann, der an diesem Nachmittag durch das Programm führte, berichtete dazu, dass die Geräte bereits auf der Insel eingetroffen sind; mit dem Aufbau soll in etwa zwei Wochen begonnen werden.

Nach den Begrüßungsansprachen wurde eine Präsentation gezeigt, in der Christiane Wittlich die gesamten Projekte und die Arbeit der Stiftung zusammengestellt hatte. Danach waren dann der Worte genug gewechselt und die Musik kam nun zu tragen, wobei für jeden etwas dabei war. Den Anfang machte dabei Melanie Janssen als So-



listin, die mit ihrer Gitarre drei englischsprachige Balladen zu Gehör brachte und mit einer eindrucksvollen Stimme begeisterte.

Neu auf Juist waren dann ungewohnte aber durchaus hörensweite Klänge mit viel Rhythmus, denn vier Juister Frauen spielen unter dem Namen „Just Drums“ auf Trommeln. Diese Musik, die überwiegend aus Westafrika stammte, machte viel Freude. Geleitet wird die Gruppe von Imke Kreusel. Es folgten die Damen von „Crows in line“, der von Gudrun Tiemann geleiteten Linedance-Gruppe. Auch diese Damen sorgten für Stimmung im Saal.

Nach einer Kaffeepause, wo die freiwilligen Helfer/innen für Waffeln und Getränke sorgten, waren dann die Männer an der Reihe. Der Juister Shantychor stand auf der Bühne, um einige Seemannslieder und Shantys vorzutragen. Als Leiter fungiert dort Thomas Fisser, der zugleich das Schifferklavier in der Formation spielt.



Einen wahren Wirbelwind in der Halle entfachten dann die Cheerleader vom TSV Juist. Leiterin Bettina Suk-Langbein präsentierte dabei gleich drei Gruppen unterschiedlichen Alters, darunter auch die „H?n?P Dance Crew“, die kürzlich den zweiten Platz beim German Dance Trophy in Leer gewonnen hatte. Ebenfalls dabei waren die „Crazy Dance Crabs“ und die „Crazy Dancing Sandy Punches“, alle Gruppen wurde mit sehr Beifall bedacht.

Im Bereich des kleinen Saals trat dann die Musikgruppe „Ju(i)st 4 Fun“ unter der Leitung von Tatjana Janssen auf. Hier wurde eine Reihe bekannter Hits, Oldies und Schlager gespielt. Die aus drei Musikern bestehende Formation ist im Vorjahr aus der Gruppe „Soul Wave“ hervorgegangen, die sich wegen dem Wegzug zum Festland von Mitgliedern aufgelöst hatte.



Zum Schluss dann noch Blasmusik vom Feinsten. Der Musikverein „Harmonia“ unter der musikalischen Leitung von Michael Bockelmann spielte Märsche, Walzer, Dixeland und ein klassisches Thema, womit man das noch verbliebene Publikum, welches bis zum Ende ausharrte, begeisterte. Leider musste man in etwas verkleinerte Form auftreten, da das Schiff aus Norddeich wegen dem durch starkem Ostwind verursachten Wassermangel erhebliche Verspätung hatte und dort an Bord noch einige Bläser saßen, die eigentlich mitspielen wollten.

#### Oktober 2013 : Juister Leuchtturm Memmertfeuer jetzt „kopflos“



Der alte Leuchtturm der ostfriesischen Insel Memmert wurde 1939 in den Dünen erbaut. Durch die natürliche Erosion der Dünen wurde der Bau aber im Laufe von Jahrzehnten sehr stark freigespült, sodass er im Wasser stand bis er schließlich 1986 stillgelegt wurde.

Die Laterne kam dann durch eine Initiative des Juister Segelklubs und der NO-PO-NI-RE-AG auf die Insel Juist. Das „Memmertfeuer“, das im Dezember 1992 mit einem neu erbauten Turm seinen festen Platz am Juister Hafen bekam, darf sein Leuchtfeuer nicht zum Meer hinaus tragen, sondern ist seitdem in Längsrichtung zur Insel zu sehen.

Dem alten Lampenhaus, das ehemals auf dem Leuchtturm der Insel Memmert stand, haben Wind und Wetter in den letzten 20 Jahren allerdings erheblich zugesetzt. Der Präsident der NO.PO.NI.RE.AG, Georg Altmanns, hatte deshalb große Sorgen. „Größere Reparaturen können von uns nicht durchgeführt werden, wir sind auf fremde Hilfe angewiesen“, sagt Georg Altmanns. So startete die NO.PO.NI.RE.AG im Sommer eine große Spendenaktion, die wesentlich von der Juister Bürgerstiftung, der „Juist-Stiftung“, organisiert wurde. In einer Werbeaktion sammelte sie Spenden und sorgte für deren Weiterleitung. In einem Flyer, der in vielen Geschäften auf Juist auslag (auch unter [www.juist-stiftung.de](http://www.juist-stiftung.de)) wurde über die Renovierungsaktion informiert.

Nachdem im letzten Monat die erforderliche Summe erreicht wurde, steht der Renovierung des in die Tage gekommenen Leuchtfuers nichts mehr im Wege. Heute konnte mithilfe eines dauerhaft auf der Insel stationierten Krans das Lampenhaus abgenommen werden. Es wird im Winter auf dem Festland renoviert.

Die „Initiative Memmertfeuer“ ist eines von vielen Projekten der Juist-Stiftung zu deren vielfältigen Zielen Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, sowie auch Umwelt- und Naturschutz bis hin zu Gesundheit und Sport gehören! Dieter Brübach, Vorstandsvorsitzender der Juist-Stiftung und gleichzeitig Mitglied in der NO.PO.NI.RE.AG: „Wir danken den vielen Spenderinnen und Spendern und sind froh, auf diesem Wege das Memmertfeuer, das schon zu einem Wahrzeichen der Insel Juist geworden ist, wieder zum Leuchten zu bringen.“

## 2. Oktober 2013 : Erstaunliche Vielfalt beim Medien-Projekt an der Juister Inselschule

Mit Unterstützung der Juist-Stiftung konnte der Förderverein der Inselschule vor den Herbstferien wieder ein Projekt „Mediengestaltung und Präsentation“ durchführen. Alle Schüler und Schülerinnen der 9. und 10. Klassen von Haupt- und Realschule beschäftigten sich in kleinen Gruppen mit selbstgewählten Themen. Ziele waren die Erstellung eines Informationsblatts sowie die Präsentation der Inhalte und der Projekterfahrung vor Publikum.



Viele Eltern, das Inselschul-Kollegium, Mitschüler und Interessierte fanden sich zur Vorstellung der insgesamt acht Projekt-Ergebnisse und -Erlebnisse im Musikraum der Inselschule ein.

Der Vorstand der Bürgerstiftung, Dieter Brübach, zeigte sich erstaunt über die große Themenvielfalt: „Beeindruckend ist doch, dass neben den lokalen Themen Norden-Frisia und Otto-Lege-Pfad für die Schüler und Schülerinnen die 1960er Jahre genauso interessant waren wie der aktuelle Giftgas-Einsatz im Krieg in Syrien“.

Christiane Wittich hatte mit ihrem Mann Heinz Alenfelder schon vor zwei Jahren mit dem damaligen Doppeljahrgang 9/10 ein ähnliches Projekt durchgeführt. Als Zeitstifterin der Juist-Stiftung mittlerweile auch im Stiftungsrat vertreten, fasste Frau Wittich zusammen: „Diesmal scheint die Konzentration auf das Projekt noch größer zu sein.“

Ausnahmslos alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben auch freie Nachmittage geopfert und sich auf die Präsentation am Abend vorbereitet.“ Ihr Mann, Lehrer an einem nordrhein-westfälischen Berufskolleg, glaubt, dass die Kombination aus selbstgewähltem Thema und punktgenau erteilter Unterstützung ausschlaggebend für die erfolgreiche Berufsvorbereitung mittels eines solchen Projekts ist: „Wir haben darauf geachtet, dass bei allen Flyern eine konkrete Zielgruppe im Auge behalten wurde.“

Das Spektrum umfasste mit „Internationales“ (Syrien-Konflikt und Polnische Kultur) und „1960er Jahre“ (Marilyn Monroe und Hippies) zur Hälfte auswärtige Themen. Die andere Hälfte des Abends hatte eine klare Juist-Orientierung. Nutzung der Handys durch Juister Jugendliche sowie deren Erfolge als Cheerleader wurden ebenso überzeugend dargestellt wie der Otto-Lege-Pfad und die Geschichte der Fähren nach Juist.

So war der Beifall auch besonders groß, als der Juist-Stiftungs-Vorstand Dieter Brübach abschließend den beiden Zeitstiftern für ihre wiederholte Unterstützung der Inselschule dankte. Er ist sich, wie auch Inselschul-Rektor Gerrit Schlawitz, sicher, dass die Schülerinnen und Schüler diese vier Tage vor den Herbstferien nicht so schnell vergessen werden.

## November 2013 : Juist-Stiftung übergab Bewegungsparcour an die Inselgemeinde

Der Bewegungsparcour mit sechs Sportgeräten wurde im Oktober auf dem Janusplatz durch eine Fachfirma aufgestellt und jetzt in einer kleinen Feierstunde eingeweiht. Die Idee dazu kam von der Juist-Stiftung, die auch die Sache finanziert hatte. Hierzu hatte man viele Sponsoren gewinnen können, und unzählige Kleinspenden kamen hinzu. Die Endkosten belaufen sich immerhin auf rund 50.000 Euro.

Dieter Brübach, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, sprach von einem besonderen Tag für die Stiftung, wenn nun dieses Projekt abgeschlossen und an die Inselgemeinde übergeben werden kann: „Wir als Stiftung sind sehr stolz darauf, dass wir diese Idee hier jetzt umsetzen konnten.“ Brübach dankte allen Spendern und Sponsoren, ebenso dem Gerätehersteller Playfit aus Hamburg und der Firma Galabau Emsland aus Lingen, welche die Geräte fachgerecht aufgebaut hatte. Für die Logistik zeichneten zudem die Reederei Norden-Frisia und die Fuhrbetriebe Jochen Schwips und Gebrüder Jüchter verantwortlich.

Bürgermeister Dietmar Patron dankte der Stiftung für das „tolle Präsent“, die Gemeinde sei froh über die neue Errungenschaft: „Es ist beeindruckend, wie die Stiftung so ein Projekt von der Idee bis zur Fertigstellung durchzieht.“ Die Geräte würden gut auf die

Ferieninsel passen und sind zudem dem demografischen Wandel angepasst. Patron versprach, dass die Gemeinde die Geräte gut pflegen würde und stellte fest: „Die Juist-Stiftung ist hier nicht mehr wegzudenken.“ Auch die Kritiker der Geräte sind inzwischen verstummt, denn der Janusplatz habe neben dem Platz mit den Sportgeräten im Westen auch weiterhin einen ruhigen Parkbereich im Osten.

„Wir freuen uns, mit diesen Geräten jetzt auch auf einer Insel präsent zu sein“, sagte Mansour Nader als Vertreter von Playfit in einem Pressegespräch. Immerhin gäbe es inzwischen 650 Standorte für solche Geräte, und vom Sozialministerium im Hessen wurde sogar ein Leitfaden für den Bau dieser Anlagen für die Senioren erstellt. Untermauert wurde die Einweihung von dem Cellisten Jamon Jaffé, der zwei Stücke auf seinem Instrument zu Gehör brachte.



Unser Foto zeigt (v.l.n.r.) Kerstin Schmidt-Hagenow (Juist-Stiftung), Mansour Nader (Playfit), Dietmar Patron (Bürgermeister), Inka Extra (Stiftung), Michael Vosskötter (Gala-Bau Emsland), Michael Bockelmann und Dieter Brübach (Stiftung).

Die Sache kam im Juni 2012 durch Uda Haars, der Vorsitzenden des Stiftungsrates, in Gang. Sie hatte solche Geräte bei einer Reha in Oldenburg entdeckt und dem Stifterforum vorgestellt. Hier fand der Vorschlag, so etwas auch für Juist anzuschaffen, große Zustimmung. Gemeinsam mit Rat und Verwaltung reifte schließlich die Lösung, dass sie im westlichen Teil vom Janusplatz aufgestellt werden sollen. Im April dieses Jahres folgte der Rat einstimmig dem Antrag der Stiftung, die Sportgeräte errichten zu können. Mitte Juli stimmte der Rat dann noch einer Änderung zu. War ursprünglich beschlossen, dass die Stiftung von vornherein alle Kosten übernimmt, hatte sich nämlich ergeben, dass es zur besseren Abwicklung der Maßnahme sinnvoller ist, wenn die Kurverwaltung als Bauherr auftritt. Jetzt nach der Fertigstellung erhält dieses als Spende alle angefallenen Kosten für das Projekt von der Juist-Stiftung zurück.

Die Geräte eignen sich für jedermann und zu jeder Jahreszeit, alle sind vom TÜV Süd zertifiziert und tragen das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit. Sie wurden aus Edelstahl hergestellt. Die Geräte wurden in Betonfundamente eingelassen, außerdem wurde ein erklärendes Standortschild aufgestellt, auf dem auch die Sponsoren genannt werden.

Folgende Sponsoren hat das Projekt finanziell unterstützt: Familie Koßmann (Hotel Achterdiek), Reederei Norden-Frisia, Redaktion „Strandlooper“, Familie Behn, Familie Bremiker (ENA-Moden), Familie Schüssler (Villa Kunterbunt), EWE-Stiftung, Familie Krüger, Familie Weeken (Haus Maike), OLB, Reiner Bunkenburg (Preiskauf/Frischemarkt), und die Stauder-Brauerei aus Essen.

JNN-Foto: Stefan Erdmann; übernommen von JNN :: Juist Net News :: News :: News  
Eingereicht von S.Erdmann am 04. Nov 2013

### November 2013 : Juist-Stiftung unterstützt Musikverein „Harmonia“

Große Freude beim Musikverein „Harmonia“. Beim letzten Übungsabend in der Insel-schule kamen Inka Extra und Uda Haars von der Juist-Stiftung dazu, um einen Scheck zu übergeben. Die Bürgerstiftung hatte sich nämlich dazu entschieden, dem Juister Musikverein einen Betrag von 1.000 Euro für Instrumentenpflege und Noten zu übergeben.



Unser Foto zeigt (v.l.n.r.) Frauke Eilers (Harmonia), Inka Extra (Vorstand Juist-Stiftung), Uda Haars (Stiftungsratsvorsitzende Juist-Stiftung) und Christian Arneke (Vorsitzender MV Harmonia)

Der Musikverein mit seinen vielen Auftritten im Jahr gehört zum festen Bestandteil im Inselleben und auf den Veranstaltungsplänen, deshalb wollte die Juist-Stiftung die Bläsergruppe gerne unterstützen. Die Instandhaltung der empfindlichen Instrumente verschlingt immer größere Summen, so dass der Musikverein sich sehr über diese Zuwendung freute. Harmonia-Vorsitzender Christian Arneke sprach den Vertretern der Bürgerstiftung einen herzlichen Dank aus.

JNN-Foto: Stefan Erdmann, übernommen von JNN :: Juist Net News :: News :: News  
Eingereicht von S.Erdmann am 23. Nov 2013